

Presseeinladung

„go out! studieren weltweit“

Fachkonferenz zur internationalen Mobilität deutscher Studierender

Fast ein Viertel der deutschen Studierenden im Erststudium hat studienbezogene Auslandsaufenthalte absolviert, sei es zu Studienzwecken, für ein Praktikum, in Form einer Studienreise oder mit einem Sprachkurs – 77 Prozent dagegen nicht oder noch nicht. Das ist das Resultat einer Studie, die HIS - Hochschul-Informationssystem GmbH (Hannover) im Auftrag des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) durchgeführt hat.

Die Befragung erfolgte im Januar 2007 im Rahmen der vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) und vom DAAD initiierten Kampagne „go out! studieren weltweit“, die Studierende zu einem Studienaufenthalt im Ausland – auch über die klassischen Zielländer hinaus – motivieren möchte. Die Untersuchung ist repräsentativ und zeigt, dass bei deutschen Studierenden noch erhebliches Mobilitätspotenzial besteht.

In einem Pressegespräch möchten BMBF und DAAD Sie über die Themen und die inhaltlichen Ziele der Fachkonferenz zur internationalen Mobilität deutscher Studierender informieren sowie die wichtigsten Ergebnisse des Projekts „Internationale Mobilität im Studium. Studienbezogene Aufenthalte deutscher Studierender in anderen Ländern“ vorstellen; Gesprächspartner sind Ministerialdirigent Peter Greisler (BMBF), Dr. Ulrich Heublein (HIS) und Dr. Dorothea Rüländ (DAAD).

**10. Mai 2007, 10:00 Uhr,
Hotel „Angleterre“ (Bibliothekssaal),
Friedrichstr. 31, 10969 Berlin**

Veranstalter der Fachkonferenz, die in Zusammenhang mit der „StudyWorld2007 – 2. Internationale Messe für Studium, Praktikum und akademische Weiterbildung“ (11.-12. Mai) stattfindet, sind BMBF und DAAD. Das Programm der Fachkonferenz ist als Anlage beigefügt.

Weiterführende Informationen: www.go-out.de, www.studyworld2007.com, www.daad.de sowie Informationen des BMBF zu internationaler Zusammenarbeit in Bildung und Forschung unter www.bmbf.de

Kontakt: Claudius Habbich, DAAD Referat „Information für Deutsche über Studium und Forschung im Ausland“, Tel.: 0228-882 571, E-Mail: habbich@daad.de